Ressort: Politik

Afghanen wünschen sich längeren Bundeswehreinsatz

Kabul, 12.05.2013, 08:00 Uhr

GDN - Die afghanische Regierung warnt vor einem raschen Abzug der Bundeswehr. "Ohne die Hilfe der Deutschen wird die Armee schnell wieder auseinanderfallen", sagte der Gouverneur Atta Mohammed Noor dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel", "deswegen ist eine weitere Stationierung hier dringend erforderlich."

Auch für die Zeit nach dem angepeilten Ende der Nato- Mission Ende 2014 solle die Bundeswehr der afghanischen Armee weiterhelfen, so der Gouverneur der Provinz Balkh. Der Truppenbesuch der Bundeskanzlerin am Freitag könnte dagegen noch ein diplomatisches Nachspiel haben. Die afghanische Regierung erwägt nach Informationen des "Spiegel" sogar einen offiziellen Protest in Berlin, weil die Bundesregierung Kabul nicht vorab von der Visite informiert hatte und einen Besuch bei Präsident Hamid Karzai ausließ. Im Palast sprach ein enger Berater Karzais von einem "offenen Affront" durch die Bundesregierung. "In Deutschland wäre es ein Skandal, wenn wir ohne Vorankündigung in Berlin landen würden", so der Karzai-Berater, "aber mit uns Afghanen kann man es ja machen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-13557/afghanen-wuenschen-sich-laengeren-bundeswehreinsatz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com